

Blood and Soil

A Mari Usque Ad Mare, Bd. II · von Armand Du Silence

REZENSION

Rezension von Anthony Avina · authoranthonyavina.com · 22. Juli 2026

Ich habe ein kostenloses Exemplar dieses Buches im Austausch für eine ehrliche und unvoreingenommene Rezension erhalten. Alle geäußerten Meinungen sind meine eigenen.

In *Blood and Soil*, dem zweiten Band der Reihe *A Mari Usque Ad Mare*, wachsen zwei durch eine Tragödie getrennte Brüder auf gegnerischen Seiten eines heraufziehenden Konflikts auf.

Die Handlung

Neufrankreich, 1689. In der Nacht des 4. August zerreißt das Massaker von Lachine die Familie Martiny für immer.

Charles und Madeleine müssen hilflos mit ansehen, wie ihre Kinder von Mohawk-Kriegern fortgerissen werden. Drei von ihnen, Henry, Clémentine und die kleine Inés, verschwinden für immer in den Wäldern des Nordens, adoptiert von eben dem Stamm, der ihr Leben zerstört hat. Nur René und Laurent werden gerettet, in einer verzweifelten Flucht durch Frost und Blut.

Doch aus den Trümmern der Tragödie entsteht etwas Neues. Antoine, Charles' Bruder, trifft auf Kwame, einen der englischen Sklaverei entflohenen afrikanischen Krieger, und gemeinsam schmieden sie ein Bündnis, das das Schicksal der Familie verändern wird. Während Charles Stein für Stein wiederaufbaut, was verloren ging, blickt Antoine über den Horizont hinaus, zu den Küsten Afrikas.

Blood and Soil ist eine Saga über Überleben und Erinnerung, über Wunden, die niemals heilen, und Wurzeln, die in fernen Ländern geschlagen werden. Denn die Martinys vergessen niemals. Und sie geben niemals auf.

Die Rezension

Dies war ein weiterer fesselnder Beitrag zu dieser großartigen historischen Romanreihe. Indem die Familiengeschichte hinter den Figuren dieser Erzählung weiter vertieft wird und gezeigt wird, wie sich der Stammbaum durch tragische Umstände verzweigt, offenbart der Autor eine Tiefe des Erzählkosmos, die nicht nur reale Geschichte in die Erzählung einfließen lässt, sondern auch lebendige und dynamische Figuren erschafft, die die Aufmerksamkeit des Lesers fesseln und ihn auf emotionaler Ebene berühren.

Ein Aspekt der Reihe, der mich weiterhin beeindruckt, ist die Detailfülle, die der Autor in diese originelle Erzählung einfließen lässt, mit großem Gespür für historischen Kontext und Bezüge. Zwar kennen manche Geschichtsbegeisterte den Siebenjährigen Krieg und seine Auswirkungen auf das, was später die Vereinigten Staaten werden sollten, doch nur wenige nehmen sich die Zeit zu erkunden, wie er die später kanadisch genannten Gebiete prägte. Die

Art, wie der Autor eine Fülle historischer Ereignisse verwoben hat, darunter den Siebenjährigen Krieg und den Fall von Québec, macht diese Erzählung weit immersiver als den vorherigen Band und bietet den Lesern zugleich eine bodenständige Geschichte über Familie und Trauma. Charles' Bruder Antoine wieder einzuführen sowie zu erkunden, wie zwei Brüder der nächsten Generation dieser Familie durch die tragische Entführung eines von ihnen getrennt wurden und dadurch zu Feinden auf gegnerischen Seiten der Schlacht wurden, stellt das Thema der Brüderlichkeit und die Auswirkungen weltbewegender Ereignisse auf Familien eindringlich heraus.

Das Urteil

Fesselnd, packend und ein detailreiches und zugleich immersives Leseerlebnis: *Blood and Soil* von Armand Du Silence ist ein historisches Drama, das man gelesen haben muss, und eine überzeugende Fortsetzung innerhalb dieser bedeutenden historischen Romanreihe. Die Wendungen der Handlung sowie die dynamische Figuren- und Welterschaffung, die reale Geschichte auf der Seite lebendig werden lässt und zugleich dieser bedeutenden vom Autor erschaffenen Familie eine Stimme gibt, werden die Leser in Atem halten, während die Einführung neuer Figuren einen ebenso vielversprechenden wie herzerreißenden dritten Band vorbereitet. Wer es noch nicht getan hat, sollte sich noch heute ein Exemplar besorgen!

Bewertung: 10/10

Über den Autor

Armand Du Silence ist ein italienischer Schriftsteller, Reisender aus Berufung, und gilt als eine der interessantesten Stimmen des zeitgenössischen Abenteuerromans. Sein literarisches Werk ist tief von seinen persönlichen Erkundungen geprägt, die seinen Büchern einen Realismus und eine Tiefe verleihen, wie man sie in diesem Genre selten findet.

Er ist der Autor der erfolgreichen Saga *A Mari Usque Ad Mare*, eines epischen Werks, das die uralte Verbindung zwischen der Menschheit und den großen Wasserflächen erkundet und dabei Themen wie Mut und Entdeckung verwebt. Armands Schreiben zeichnet sich durch ein hohes Tempo und eine akribische geographische und historische Rekonstruktion aus, die Frucht von Notizen direkt vor Ort.

Über das Schreiben hinaus dreht sich Armands Leben um zwei große Leidenschaften: das Reisen und die Hunde. Überzeugt davon, dass es keinen besseren Gefährten als einen Hund gibt, um das Wesen der Freiheit zu verstehen, verwebt Armand häufig das Thema der Treue der Tiere in seine Geschichten. Heute lebt und schreibt er weiter und verfolgt eine erzählerische Suche, die klassische Action mit einem modernen Umweltbewusstsein verbindet.